

# Rechte und Lizenzen

## Hinweise zum Projektablauf und Übungen

Ob in einer Projektwoche, der AG oder im regulären Unterrichtsablauf: ein SchoolsON-Projekt ist am ergiebigsten als Gruppenarbeit. Wir empfehlen, dass sich ca. 5 Schüler zu einer Projektgruppe zusammenschließen, um gemeinsam an ihrem Beitrag zu arbeiten und innerhalb des so entstandenen Teams eine feste Rolle zu übernehmen. An die Gruppenfindung oder in Verbindung damit sollte sich das Brainstorming zum Beitragsinhalt anschließen.

Themenvorschläge, die zu Ihrem Unterricht passen könnten finden sie im Tutorialbereich unter Schritt1 „Die Idee“ auf [schools-on.de](http://schools-on.de).

### Von der Idee zum Konzept

Bevor Sie sich nun mit Ihren Schülern an die Ausarbeitung eines Konzepts – also den zu drehenden Inhalten, den Bildern, der Musik und Interviewplanung – setzen, muss folgende Frage beantwortet werden:

#### Was muss ich bei der Verwendung von fremden Bildern, Musik und Videos beachten?

Neben aus zeitlichen oder Budget-Gründen zu ambitionierten Ideen gibt es auch rechtliche Gründe, die die Umsetzung einer Beitragsidee erschweren können. Möchte eine\*r Ihrer Schüler\*innen beispielsweise einen Beitrag zur neuen Chartplatzierung ihres\*seines Lieblingskünstlers produzieren, so wird eine Umsetzung aufgrund der fehlenden Lizenz-Rechte für die dafür benötigten Videoclips oder Musiktracks schwierig.

Die Kenntnis von und der richtige Umgang mit diesen Lizenzen ist grundlegend für die Ausstrahlungsmöglichkeit eines eingereichten Beitrags und somit die Teilnahme am Wettbewerb. Wir schlagen Ihnen daher vor, an den dynamischen Einstieg durch Brainstorming, Diskussion und Gruppenfindung eine kurze Übung zum Thema Creative Commons Lizenzen (CC-Lizenzen) in Ihren Unterricht einzubauen.

#### Was genau ist Creative Commons?

Creative Commons (CC) ist eine Non-Profit Organisation, die verschiedene vorgefertigte Lizenzverträge zur freien Nutzung für Urheberrechtlich Inhaber zur Verfügung stellt. Diese sechs unterschiedlichen Verträge sind auf [creativecommons.org](http://creativecommons.org) einsehbar. Insgesamt gibt es vier verschiedene CC-Lizenz-Attribute, die zu diesen sechs Vorlagen kombiniert werden können. Eine Auflistung aller CC-Lizenzverträge finden Sie unter dem Punkt „Creative Commons Lizenzen - Ein Überblick“ auf Seite 5.

Um Frustrationen zu vermeiden, sollte eine solche Übung im Ablaufplan so platziert sein, dass die Schüler nicht unter Umständen schon zu lange an einer Idee gearbeitet haben, die sich schließlich nicht realisieren lässt.

Wir haben für Sie die Phasen eines Schools On Projekts im Folgenden tabellarisch zusammengefasst.

Phase	Inhalt	Dauer (ca.)
Die Idee	Gruppenfindung, Gruppenarbeit, Brainstorming: Welche Themen sind interessant/ lassen sich verwirklichen?	1-1,5 Std
Rechte und Lizenzen	Was sind Bildrechte und Lizenzen? Welches Material dürfen wir benutzen? Lässt sich ein Beitrag mit Thema XY überhaupt produzieren?	0,5-1 Std
Das Konzept	Ideen und Gruppen haben sich gefunden. Wie wird aus meiner Idee ein Beitrag? Was wollen wir filmen; wen interviewen?/ Wie stellen wir uns unseren fertigen Beitrag vor?	2 Std
Der Dreh	Die Locations und Personen für den Dreh stehen fest. Wird noch Technik benötigt? Jetzt heißt es Material für den Schnitt zu produzieren. REC und los.	5-8 Std
Postproduktion	Alles im Kasten. Wo können wir schneiden? Welche Software wird benötigt?	10-16 Std

Antworten auf die Fragen der restlichen Phasen finden in unseren ausführlichen Text- und Video-Tutorials.

## Sound-Tracking

### Wer findet was, wo und wie?

Um ideal auf die lizenzbedingten Anforderungen des Wettbewerbs vorbereitet zu sein, empfehlen wir Ihnen, die Informationen zu Creative Commons mit einer entsprechenden Rechercheaufgabe zu verbinden. Bevor mit dieser individuellen Recherche begonnen wird, lässt sich eine kurze Fragerunde einbauen. Die Schüler sollten auflisten worauf sie zu achten haben, wenn sie Material (Audio, Video, Bild) für ihre Beiträge nutzen wollen. Anhand einer solchen Auflistung lässt sich:

- A) der Wissensstand der Schüler zum betreffenden Thema überprüfen.
- B) ein passendes Anwendungs-Beispiel für die folgende Erklärung finden.

Greifen Sie ein konkretes Beispiel ihrer Schüler auf („mein Lieblingssong aus den Charts“, „das coole Bild aus der Google-Bildersuche“), um zu erklären, dass man für die Nutzung vorhandener Medien eine Erlaubnis der Urheberrechts-Inhaber braucht. Vielleicht lässt sich hieraus auch eine Diskussion entwickeln.

### **Medien ohne die entsprechenden Nutzungsrechte in einem SchoolsON-Beitrag zu verwenden, verstößt gegen die Teilnahmebedingungen von SchoolsON und ist zudem auch noch strafbar!**

Die beste Alternative bieten an dieser Stelle freie Creative Commons Lizenzen. Lassen Sie Ihre Schüler diesbezüglich zum Beispiel im Internet nachlesen. Einige informative Seiten und Stöberplattformen für CC-Inhalte haben wir im Folgenden aufgelistet:

- <http://de.creativecommons.org/was-ist-cc/>
- <http://search.creativecommons.org/?lang=de>
- <https://www.medienpaedagogik-praxis.de/kostenlose-medien/>
- <http://www.europeana.eu>
- <http://ccmixter.org>
- [www.jamendo.com](http://www.jamendo.com)

Auf [www.schools-on.de](http://www.schools-on.de) finden Sie im Schritt 7 außerdem weitere Tutorials und Hinweise zum Thema Rechte und Lizenzen.

## Das CC-Quiz

### 7 Lizenzen – viele Fragen

Das grundlegende Ergebnis Ihrer Recherchearbeit mit den Schülern läuft auf vier verschiedene CC-Attribute hinaus, die zu sechs Lizenzen kombiniert werden können. Zudem gibt es noch die CC0 (cc zero) Lizenz, welche als bedingungslose Verzichtserklärung des Urhebers verstanden werden kann, welcher sein Werk damit in die Gemeinfreiheit überführt. Da eine solche Verzichtserklärung nach deutschem Recht nicht möglich ist, bedeutet dies hierzulande einfach, dass eine CC Lizenz ohne die gängigen Attribute (BY, SA, ND, NC) vorliegt. Diese Lizenzbezeichnungen, bzw. ihre gängigen Abkürzungen müssen zur Abgabe eines Beitrags für SchoolsON bei Verwendung angegeben werden.

Zur lockeren Abrundung der Recherchearbeit schlagen wir ein kurzes CC-Quiz vor. Einige Beispielfragen sind hier aufgeführt:

### Frage 1

Folgende Bilder habe ich über die Google Bildersuche gefunden.  
Darf ich diese Bilder für meinen Beitrag verwenden?



[Caspar Schirdewahn CC BY 3.0]



[Caspar Schirdewahn CC BY-NC 3.0]

### Antwort 1

Bild Nr. 1 dürfte für einen Beitrag verwendet werden, solange der Name des Lizenzgebers bei der Verwendung genannt wird. Bild Nr. 2 hingegen ist nur für die „nicht-kommerzielle“ Verwendung freigegeben – kann also für einen SchoolsON-Beitrag nicht verwendet werden, da dieser im Gewinnfall über das werbefinanzierte Programm von ProSieben ausgestrahlt wird.

### Frage 2

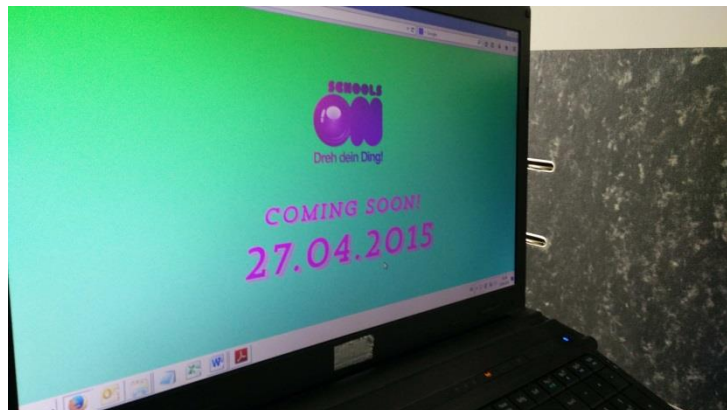
Ein Freund/ Bekannter von mir macht selber Musik. Die darf ich doch sicher in meinem Beitrag verwenden?

### Antwort 2

In diesem Fall kommt es darauf an, ob der entsprechende Freund oder Bekannte alleine über die Nutzungsrechte seiner Musik (oder anderer Medien) entscheidet. Ist er beispielsweise GEMA-Mitglied, und/ oder bei einem Plattenlabel unter Vertrag so wird die Nutzung seines Materials auch dann schwierig, wenn er es erlaubt hat. Ist dies nicht der Fall, so reicht seine Erlaubnis aus, damit das Material verwendet werden kann. Es schadet natürlich nie, sich diese Erlaubnis auch schriftlich einzuholen.

### Frage 3

Ich habe ein Foto von meinem Bildschirm gemacht, als darauf ein Logo/ ein geschütztes Bild zu sehen war. Von meinem Foto bin ich doch der Urheber, ich kann es also für SchoolsON verwenden, richtig?



### Antwort 3

Bei solchen Bildern handelt es sich um eine rechtliche Grauzone. Wenn ersichtlich ist, dass in dem Bild urheberrechtlich geschütztes Material abgebildet wird und dies möglicherweise genau zu dem Zweck, um dieses Material irgendwie verwenden zu können, dann kann das rechtliche Konsequenzen haben. Das abfilmen der Leinwand im Kino ist ja auch nicht erlaubt. Wir raten entschieden von der Verwendung solchen Materials ab.

### Frage 4

Bei meiner Recherche habe ich folgende Musiktracks gefunden, darf ich die für SchoolsON verwenden?

**Musiktrack A** [Länge: 3:36]  
(CC BY)

**Musiktrack B** [Länge: 4:43]  
(CC BY-ND)

**Musiktrack C** [Länge: 3:21]  
(CC BY-SA)

### Antwort 4

**Musiktrack A:** Ja. Die Benutzung dieses Tracks ist für SchoolsON kein Problem. Es muss lediglich darauf geachtet werden, dass der Lizenzinhaber entsprechend namentlich erwähnt wird. (Genauere Auskunft über die Namensnennung und eine mögliche erforderliche Quellenangabe – woher habe ich den Track? – findet sich auf der Seite der Lizenzbeschreibung, welche vom Originalmaterial verlinkt wurde.

**Musiktrack B:** Jein. Ja es ist erlaubt einen Musiktrack mit dieser Lizenz zu benutzen. Da der Track aber nur unter der Bedingung verwendet werden kann, dass er nicht bearbeitet wurde, kann er sich für die Erstellung eines SchoolsON-Beitrags als ungünstig erweisen. Dies bedeutet nämlich auch, dass er nicht geschnitten bzw. Ein- oder Ausgeblendet werden darf. Bei einer Länge von 4:43 Min. könnte das schwierig werden. (Auch hier ist eine angemessene Namensnennung notwendig)

**Musiktrack C:** Ja. Dieser Track darf verwendet werden. Wird er allerdings verwendet, so verpflichtet er den Ersteller des Materials, in dem er beinhaltet ist – in diesem Fall der SchoolsOn Beitrag – dazu sein Produkt (den SchoolsON Beitrag) unter derselben Lizenz (also CC BY-SA) zur Verfügung zu stellen.

4

## Fast Forward

### Unsere Tutorials zum Thema Recht

Für den Fall, dass Ihre Unterrichtszeit zu begrenzt ist, um eine umfangreiche Rechercheaufgabe, wie die oben vorgeschlagene einzubauen, oder wenn Sie den Unterricht mit einem kurzen Video zum Thema abschließen möchten, weisen wir Sie gerne auf unsere Video-Tutorials unter [www.schoolson.de](http://www.schoolson.de) hin.

**Auch ergänzende Hinweise und Tipps zu anderen Themen des Produktionsablaufes (z.B. die Ideenfindung oder Technikgebrauch) finden Sie dort in Video- und Textform.**

# Creative Commons Lizenzen

## Ein Überblick



### Namensnennung (CC BY) ✓

Der Name des Urhebers und des Werkes muss genannt werden. Also z.B. der Musiker/die Band und der Titel des Songs



### Namensnennung – Keine Bearbeitung (CC BY ND) ✓

Der Name des Urhebers und des Werkes muss genannt werden + das Werk darf nicht bearbeitet werden. Also nicht nur keinen Remix des Songs machen, sondern nicht einmal aus- bzw. einblenden.



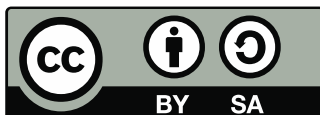
### Namensnennung – Nicht Kommerziell (CC BY NC) ✗

Der Name des Urhebers und des Werkes muss genannt werden + das Werk darf nicht kommerziell ausgewertet werden. **Für Schools On darf kein Werk mit diesen CC-Lizenzen verwendet werden!**



### Namensnennung – Nicht Kommerziell – Keine Bearbeitung (CC BY NC ND) ✗

Der Name des Urhebers und des Werkes muss genannt werden + das Werk darf nicht kommerziell ausgewertet werden + nicht bearbeitet werden. **Für Schools On darf kein Werk mit diesen CC-Lizenzen verwendet werden!**



### Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen (CC BY SA) ✓

Der Name des Urhebers und des Werkes muss genannt werden + das Werk unter den gleichen CC-Lizenzen weitergeben werden, unter denen es lizenziert ist. Ein Beitragsclip, der Material mit dieser Lizenz verwendet, muss also genau mit den gleichen Lizenzen versehen werden.



### Namensnennung – Nicht Kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen (CC BY NC SA) ✗

Der Name des Urhebers und des Werkes muss genannt werden + das Werk darf nicht kommerziell ausgewertet werden + das Werk muss unter den gleichen CC-Lizenzen weitergegeben werden, unter denen es lizenziert ist. Ein Beitragsclip, der Material mit dieser Lizenz verwendet, muss also genau mit den gleichen Lizenzen versehen werden. **Für Schools On darf kein Werk mit diesen CC-Lizenzen verwendet werden!**



### Gemeinfreies Werk: keine urheberrechtlichen oder verwandte Schutzrechte ✓

Das Werk darf kopiert, verändert, verbreitet und aufgeführt werden, sogar zu kommerziellen Zwecken.